



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heiner Rickers (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Bio-Informanta

1. Wer soll mit der Erstellung einer 130.000 € teuren Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Bio-Informanta in Mölln beauftragt werden? Bis wann soll das Ergebnis vorliegen? Warum ist es nicht möglich, dass eines der beteiligten Ministerien - um Kosten zu sparen - diese Studie erstellt?

Antwort:

Die Ausschreibung erfolgt in einem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) über die GMSH. Daher kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden, wer den Zuschlag erhalten wird. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll voraussichtlich bis Ende August 2013 vorliegen. Um die Unabhängigkeit zu gewährleisten, setzt die Landesregierung auf externe Expertise.

2. Aufgrund welcher Erkenntnisse werden die Kosten der Studie mit 130.000 € beziffert?

Antwort:

Die Summe wurde von Seiten der Regierungsfraktionen im Zuge der Beratungen ihrer Haushaltsanträge genannt.

3. Gab/gibt es eine Ausschreibung? Wenn ja, was waren/ sind die Kriterien? Was waren/sind die Kriterien für die Auswahl des Bewerbers?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1), die Ausschreibung wird derzeit vorbereitet.

4. Gab es ggf. Empfehlungen von Dritten für den Ersteller der Machbarkeitsstudie? Wenn ja, von wem und mit welcher Begründung?

Antwort:

Nein.

5. Wie sind Äußerungen Dr. Heydemanns in den Lübecker Nachrichten vom 15.01.2013 - „Er habe in Kiel klar gesagt, dass er die gesamten 380.000 Euro für Studie und Modelle brauche, ... Bis September könne er nicht auf die volle Summe warten.“ - zu verstehen? Bedeuten sie, dass er das Gutachten selbst erstellen wollte/will?

Antwort:

Die Landesregierung nimmt keine Interpretationen von Äußerungen Dritter vor.

6. Gab es vergleichbare Studien/Prüfungen der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern? Wenn ja, von wem, zu welchen Kosten und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Erkenntnisse über vergleichbare Machbarkeitsstudien/Prüfungen in Mecklenburg-Vorpommern liegen der schleswig-holsteinischen Landesregierung nicht vor.

7. Gab es vergleichbare Studien/Prüfungen der Landesregierung von Schleswig-Holstein in der 17. Legislaturperiode? Wenn ja, von wem, zu welchen Kosten und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Nein.